

Endbericht

zur Vorlage beim Bundesministerium für Inneres

Ralph Karg

29/6/2007

Inhaltsverzeichnis:

1. Details über den geleisteten Gedenkdienst.....	3
2. Erster bis sechster Monat meines Gedenkdienstes (JMB)	4
2.1 Meine Tätigkeitsbereiche	4
2.2 Meine konkrete Arbeit	6
2.3 Auslastung	6
3. Siebter bis zwölfter Monat meines Gedenkdienstes (CJSS).....	7
3.1 Meine Tätigkeitsbereiche	7
3.2 Meine konkrete Arbeit	7
3.2.1 Von Martin Wallner übernommene Projekte.....	9
3.2.2 Projekte, die sich während meiner Zeit am CJSS ergeben haben.....	9
3.3 Auslastung	11
4. Kalender	11
4.1 Arbeitsprotokoll Jüdisches Museum Berlin	11
4.2 Arbeitsprotokoll Center for Jewish Studies Shanghai	14

1. Details über den geleisteten Gedenkdienst:

1. Einsatzstelle:	Jüdisches Museum Berlin Lindenstraße 9 - 14 D – 10969 Berlin Tel.: +49 30 25993 DW 352 www.jmberlin.de
2. Einsatzstelle:	Shanghai Academy of Social Sciences Center for Jewish Studies Shanghai 7/622 Huaihai Zhonglu Shanghai 200020 Volksrepublik China Tel: +86 21 53060606 www.cjss.org.cn
Trägerorganisation:	Österreichischer Auslandsdienst Hutterweg 6 A - 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 291 087 www.auslandsdienst.at
Auslandsdiener/Gedenkdiener:	Ralph Stefan Karg
Zivildienstbescheid Nr.:	281501/1- III/7/ZDF/04
Zivildienstbescheid vom:	20. September 2004
Geburtsdatum:	06. Oktober 1986
Aktuelle Adresse:	Henan Nan Lu 389 China – 200020 Shanghai Tel.: +86 159 00 58 22 01 Email: karg@auslandsdienst.at
Heimatadresse:	Dorngasse 3 A - 6971 Hard Tel.: +43 5574 65977
Dienstzeitraum:	01.07.2006 – 31.06.2007
Berichtszeitraum:	01.07.2006 – 31.06.2007
Verwendete Urlaubstage:	30
Wöchentliche Auslastung:	Mind. 40 Stunden

Ich habe meinen Auslandszivildienst auf zwei unterschiedliche Stellen aufgeteilt. Die ersten sechs Monate meines Dienstes leistete ich im Jüdischen Museum in Berlin, die weiteren sechs Monate im Center for Jewish Studies in Shanghai.

2. Erster bis sechster Monat meines Gedenkdienstes (Jüdisches Museum Berlin):

2.1 Meine Tätigkeitsbereiche:

- Verwaltungsaufgaben
- Ablage von Dokumenten, Briefen und Texten
- Allfällige Bürotätigkeiten
- Einarbeitung in die jeweils gefragte Thematik
- Korrekturlesen der Vitrintexte
- Laufzeitbetreuung der Wechselausstellung
- Nacharbeitenbetreuung der Wechselausstellung
- Betreuung von Stiftern und ehemaligen Emigranten während der Eröffnungstage
- PowerPoint-Präsentationen für Veranstaltungen
- Mithilfe bei der Organisation und Beschaffung der Reproduktionen für die Ausstellung „Heimat und Exil“
- Übersetzungstätigkeit (Deutsch/Englisch) von Ausstellungsstücken (Briefe, Texte, Memoiren,...)
- Kurierdienste im Auftrag des JMB
- Korrespondenzen mit Museumsinteressierten

2.2 Meine konkrete Arbeit:

Ich begann am 3. Juli mit meiner Arbeit im Jüdischen Museum Berlin. Die ersten Tage und Wochen war ich mit Bürotätigkeiten beschäftigt. Diese Zeit konnte ich sehr gut nutzen, um mich mit den Arbeitsabläufen, der Organisation und mit dem Arbeitsklima vertraut zu machen. Auf diese Weise wurde ich jeden Tag mehr in den Ablauf des Ausstellungsmanagements gebracht und bekam verantwortungsvollere Aufgaben. Ich arbeite in der Abteilung „Wechselausstellungen“, welche sich, zu meiner Ankunft, auf die Planung, der kurz bevor stehenden Ausstellung „Heimat und Exil“, befand. Diese Wechselausstellung wurde zusammen mit dem Haus der Geschichte in Bonn geplant und verwirklicht.

Die Ausstellung „Heimat und Exil. Emigration deutsch-jüdischer Emigranten nach 1933“ ist chronologisch aufgebaut und zeigt die Thematik der Emigration von der Zeit vor 1933, durch die NS-Judenpolitik, bis hin zu der genauen Beschreibung der einzelnen bedeutendsten Emigrationsziele der Emigranten, wie zum Beispiel die USA, Lateinamerika, Palästina und Shanghai. Die Aufarbeitung und volle Verantwortung für Shanghai als Teil der Ausstellung übernahm die Abteilung in der ich arbeite. Da ich Anfang Januar 2007 die zweite Hälfte meines Auslandsdienstes im Center for Jewish Studies in Shanghai absolvieren werde, ist diese Konstellation ideal für mich. Ich kann hier ein großes Repertoire an Informationen über Shanghai als Emigrationsziel nutzen, um mich selbst besser auf die Zeit in Shanghai vorzubereiten.

Meine Haupttätigkeit war und ist die Mitarbeit bei der Verwaltung von Ausstellungsobjekten. Wie bei jeder Ausstellung müssen die Objekte nach verschiedenen Kategorien geordnet und einem speziellen EDV-Programm gespeichert sein. Außerdem erstellten wir am Computer mittels Photoshop die Wandabwicklung, um einen Überblick für die wissenschaftlichen Mitarbeiter und für das „Hängeteam“ zu schaffen.

Eine besonders spannende Woche war die Betreuung der Stifter-Familie Meyer. Vater, Mutter und Sohn sind aus Isreal, Nahariya, zur Eröffnung der Ausstellung „Heimat und Exil“ angereist. Die Mutter ist 1939 aus Berlin vor den Nationalsozialisten nach Palästina geflüchtet und lebt seit der Gründung des Staates

in Israel. Diese Bekanntschaft zu machen war für mich ein bewegendes Erlebnis. Ich konnte die Geschichte, die ich aus Büchern und Filmen kenne, lebendiger und realer spüren und erfahren.

In den beiden letzten Monaten meiner Zeit im JMB beschäftigte ich mich hauptsächlich mit der Laufzeitbetreuung der Ausstellung „Heimat und Exil“. Die Planung der Ausstellung über „Charlotte Salomon“ viel leider nicht mehr in meinen Tätigkeitsbereich. Ich konnte der Abteilung, sowie dem Museum noch im Bereich Bürotätigkeiten unter die Arme greifen, bis ich dann Berlin zu Silvester verließ, um mich schon auf Shanghai vorzubereiten.

2.3 Auslastung:

Meine Auslastung lag bei mindestens 40 Stunden pro Woche, doch gerade durch so eine große Ausstellung kann es zu mehreren Überstunden kommen.

3. Siebter bis zwölfter Monat meines Gedenkdienstes (Center for Jewish Studies Shanghai, CJSS):

3.1 Meine Tätigkeitsbereiche:

- Präsentationen und Vorträge an Schulen über den Gedenkdienst und den Holocaust
- Ansprechperson für alle nicht chinesischsprechenden Interessenten des Zentrums
- Mithilfe bei der Realisierung des Projektes „Museum der Zuflucht“ bzw. „Shanghai Museum for Holocaust Victims“
- Kontaktaufnahme und Kommunikation mit ehemaligen Flüchtlingen und der hiesigen Jüdischen Gemeinde
- Öffentlichkeitsarbeit für Österreichischen und Chinesischen Medien
- Betreuung von Besuchern des Zentrums und ehemaligen Flüchtlingen bei der Erkundung des ehemaligen Jüdischen Ghettos
- Übersetzungstätigkeiten für die Internetpräsenz des Museums

3.2 Meine konkrete Arbeit:

Ich begann am 3. Januar 2007 meine Arbeit im Center for Jewish Studies. Ich wurde am Tag zuvor von Martin Wallner, meinem Vorgänger an der Stelle, herzlich am Flughafen empfangen und ein wenig in das Leben in Shanghai eingeführt. Da sich Martins Gedenkdienst mit dem meinigem einen Monat überschneidet, hatten wir genug Zeit, damit mir Martin seine Aufgaben und Projekte am CJSS übergeben konnte. Vorrang hatte jedoch meine Bekanntmachung mit den Mitarbeitern des Zentrums. Mir fiel von Anfang an auf, dass dieser Dienst hier nicht mit dem am JMB vergleichbar ist. Es musste zuerst ein nötiges Vertrauen aufgebaut werden, damit

das CJSS mir auch Aufgaben übergibt, denn es schien ihnen sehr unangenehm, einem Mitarbeiter, der entgeltlos für sie arbeitet, Aufträge zu erteilen.

Schon in der ersten Arbeitswoche hielten Martin Wallner und ich zwei Vorträge an einer internationalen Schule über den Gedenkdienst, den Holocaust und der Zusammenhang mit Shanghai und dessen Geschichte mit dem Judentum.

Das Center for Jewish Studies Shanghai ist ein Institut der SASS (Shanghai Academy of Social Sciences). Diese wurde 1958 als sozialwissenschaftliche Akademie gegründet und hat insgesamt über 700 Mitarbeiter, die in 15 Instituten arbeiten. Geführt wird das Institut von Prof. Pan Guang. Das SASS ist äußerst renommiert und nicht nur Chinaweit angesehen. Mehrere Werke erschienen schon durch das Institut, wie z.B. The Jews in China.

Besonders stolz darf das Zentrum auch auf die Besuche von wichtigen Persönlichkeiten, wie z.B. Thomas Klestil, Hillary Clinton, Gerhard Schröder oder Ariel Sharon, sein.

Folgende Tätigkeiten sind laufende Aufgaben am CJSS:

- Deutschkurs für die Mitarbeiter der Shanghai Academy of Social Sciences (SASS)
- Übersetzung von Texten für die Homepage des CJSS, von Briefen und von ausgewählten Schriftstücken
- Networking mit Personen und Institutionen, die für den Gedenkdienst relevant sein könnten

3.2.1 Von Martin Wallner übernommene Projekte:

- Organisation der Aufnahme von Dr. Arye Oded, ein Professor der Judaistik, der an der SASS im Sommer für zwei Monate unterrichten wird. Das CJSS hat mein Ansuchen bezüglich Dr. Oded bestätigt.
- Deutschkurs für Mitarbeiter der SASS und des CJSS, der zweimal wöchentlich stattfindet. Wir planen, einige Teilnehmer des Kurses auf einen Deutschtest am Goethe-Institut vorzubereiten.
- Mithilfe bei der Organisation des geplanten „Museums der Zuflucht“. Das CJSS unterstützt die Realisierung eines Museums der Jüdischen Geschichte in Shanghai. Als Standort ist am wahrscheinlichsten die Ohel-Synagoge in der ehemaligen „Area for stateless refugees“, dem jetzigen Honkou.
- Mithilfe bei der Veröffentlichung von Chinesischer Literatur auf Deutsch und Englisch.
- Fundraising für Filmproduktion. Der Präsident der Jüdischen Gemeinde möchte einen Film produzieren, bei dem es um eine Liebesgeschichte zwischen einem Chinesen und einem Jüdischen Flüchtlingsmädchen zur Zeit der japanischen Besatzung Shanghais geht.

3.2.2 Projekte, die sich während meiner Zeit am CJSS ergeben haben:

- Ich wurde über meine Präsenz im Internet auf meine Arbeit am CJSS von einem Judaistik Professor aus Deutschland angesprochen. Er möchte seine gesamte private Bibliothek mit über 12.000 Werken an das CJSS verkaufen. Nach momentanem Stand sieht es nach einer Kooperation zwischen dem CJSS und der Shanghai Library zustande, da der Preis zu hoch für das CJSS wäre.
- Werner Eichinger, Philosophie Professor aus Deutschland, wird im August das Zentrum für Jüdische Studien mit einer Reisegruppe besuchen kommen.

Dieses Treffen mit Prof. Pan Guang wurde von mir organisiert. In Planung steht ein weiterer Besuch von Werner Eichinger im Herbst, den Dominik Holter und ich mit einem Philosophie-Workshop verbinden könnten, um den hiesigen Professoren und Studenten die Möglichkeit zu bieten, sich mit der Philosophielehre in Deutschland auseinanderzusetzen.

- Zu meinen laufenden Aufgaben zählte auch die Mithilfe bei der Organisation von Meetings mit Professoren aus den USA, aus Südafrika, aus Deutschland und aus Indien.
- Übersetzung von Texten und Aussendungen des CJSS in Englisch, sowie Briefe aus Deutschland, die ins Englische übersetzt werden mussten.
- Ich habe, was ich als wichtig und für den Auslandsdienst am CJSS als notwendig empfunden habe, weiterhin das Vertrauen mit dem CJSS durch ständige Präsenz und hilfsbereitschaft verbessern können. Selbstverständlich habe ich an Seminaren und Konferenzen bezüglich des Judentums oder der Holocaust Education teilgenommen.
- Das Anne Frank Zentrum in Amsterdam plante, wie schon in meinem 8-Monatsbericht erwähnt, eine Ausstellung Ende November in Hong Kong. Durch ein Treffen, das ich zwischen Peter Hörburger (Mitarbeiter des Anne-Frank-Zentrums Wien) und Prof. Pan Guang organisiert habe, entstand eine Kooperation, die voraussichtlich Ende Dezember oder Anfang Januar zu einer Anne-Frank-Ausstellung in Shanghai führen wird.
- Gegen Ende des Gedenkdienstes kamen auch noch mehrere Anfragen aus Deutschland bezüglich jüdischen Flüchtlingen die in Shanghai Zuflucht suchten. Z.B. fragte Herr Maurer aus Wolkersdorf bezüglich eines Gedenkprojektes an, ob es Informationen über Arthur Swoboda gäbe, da die letzten Einträge über ihn in mit seinem Aufenthalt in Shanghai enden.
- Martin Wallner und ich gaben noch in der letzten Woche meiner Dienstzeit im CJSS ein Radiointerview mit Sybille Roth vom ORF Beijing

3.3 Auslastung:

Die Arbeit ist zeitaufwändig und auch schlecht mit den straffen Arbeitszeiten im JMB zu vergleichen. Ich bin ca. von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17 Uhr im CJSS. Oft sitze ich bis spät abends noch an gedenkdienstbezogenen Emails oder bin auf Veranstaltungen bezüglich des Judentums. Die Arbeit im Zentrum ist sehr ausgeglichen und dadurch konnte ich mir meine Zeit sehr gut einteilen.

4. Kalender:

4.1 Arbeitsprotokoll Jüdisches Museum Berlin:

03.07.2006	Antritt im Jüdischen Museum Berlin, Vorstellung und Bekanntmachung der Mitarbeiter, Verwaltungstraktbesichtigung, kleinere Tätigkeiten
04.07.2006	Archivarbeit, Kopierarbeit
05.07.2006	Projektbetreuung, Videobestand aufnehmen
06.07.2006	Kategorisierung der Videos und CD's
07.07.2006	Recherche für Unterhaltung bei Eröffnung von „Heimat und Exil“
10.07.2006	Kopierarbeiten, Meeting
11.07.2006	Kopierarbeiten, Bestandsaufnahme von historischen Dokumenten
12.07.2006	Video-Überarbeitung und Kontrolle, Ausstellungspläne erstellen
13.07.2006	Kopierarbeiten, Bestandsaufnahme von historischen Dokumenten
14.07.2006	Laufzeitbetreuung, Geburtstagsfeier, Projektdarstellung für Leonardo-Förderung
17.07.2006	Mappe für Führungen von Lateinamerika erstellen
18.07.2006	Umsortierung und Katalogisierung, Mappe für Guides
19.07.2006	Ventilatoren aufbauen, Mappe für Guides, Kostenstatistik
20.07.2006	Mappe für Guides, Archivarbeit
21.07.2006	Mappe für Guides, Archivarbeit
24.07.2006	Kopierarbeiten, Recherche in Zeitschrift Orient
25.07.2006	Kopierarbeiten, Recherche in Zeitschrift Orient, Korrektur von Texten
26.07.2006	Erstmals Photoshop Vitrine konstruieren
27.07.2006	Kopierarbeiten, Recherche in Zeitschrift Orient, Korrektur von Texten
01.08.2006	Objekt-Kontrolle der Vitrinen, Laufzeitbetreuung
02.08.2006	Artefact-korrekturarbeit
03.08.2006	Artefact-korrekturarbeit
04.08.2006	Artefact-korrekturarbeit
07.08.2006	Vitrinenkontrolle, Laufzeitbetreuung
08.08.2006	Artefact-korrekturarbeit
11.08.2006	Artefact-korrekturarbeit
14.08.2006	Übersetzungsarbeit
16.08.2006	Übersetzungsarbeit
22.08.2006	Übersetzungsarbeit
25.08.2006	Vitrintexte zusammenführen (englisch und deutsch)
28.08.2006	Vitrintexte zusammenführen (englisch und deutsch)
29.08.2006	Vitrintexte zusammenführen (englisch und deutsch)
30.08.2006	Vitrintexte zusammenführen (englisch und deutsch)
31.08.2006	Vitrintexte zusammenführen (englisch und deutsch)

01.09.2006	Vitrinentexte zusammenführen (englisch und deutsch)
03.09.2006	Zuschneidung der Vitrinentexte
06.09.2006	Korrespondenz Interessenten
08.09.2006	Kurierdienste für JMB
12.09.2006	Kurierdienst für JMB
14.09.2006	Übersetzungstätigkeit für Ausstellungsstücke
18.09.2006	Übersetzungstätigkeit für Ausstellungsstücke
19.09.2006	Übersetzungstätigkeit für Ausstellungsstücke
21.09.2006	Laufzeitbetreuung + Zwischenberichte
22.09.2006	Laufzeitbetreuung + Zwischenberichte
25.09.2006	Kurierdienste Vitrinentexte
27.09.2006	Artefact Arbeit mit Stefan Angerer
28.09.2006	Reprolisten und Repos kontrollieren
02.10.2006	Urlaub von 02.10.2006
06.10.2006	Urlaub bis 06.10.2006
10.10.2006	Repos sortieren und Kategorisieren
12.10.2006	Scannen und Kopieren sowie Transformieren von Zeitschriften
13.10.2006	Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten sowie Zwischenberichte
16.10.2006	Aufräumarbeiten im Büro
18.10.2006	Aufräumarbeiten im Büro
20.10.2006	Aufräumarbeiten im Büro
24.10.2006	Filmmaterialbeschaffung
26.10.2006	Auswahl von Medien für das Begleitprogramm zur Ausstellung
30.10.2006	Besucherstatistik für Heimat und Exil
31.10.2006	Besucherstatistik für Heimat und Exil
02.11.2006	Mithilfe bei der Ausarbeitung und Darstellung des Arbeitsplans für „Bis zur Kenntlichkeit entstellte“
06.11.2006	Laufzeitbetreuung und Medienbeschaffung
14.11.2006	Rechnungsprüfung Ausgaben von Heimat und Exil
17.11.2006	Rechnungsprüfung Ausgaben von Heimat und Exil
21.11.2006	Korrespondenz mit Mitarbeitern vom Begleitprogramm
23.11.2006	Begleitprogrammkorrespondenz „Das Gespräch: Blumenthal&Eisfelder“
27.11.2006	Bürotätigkeiten und Neuorganisation des Büros
30.11.2006	Bürotätigkeiten und Neuorganisation des Büros
04.12.2006	Bericht für Dienstende Berlin
05.12.2006	Bericht für Dienstende Berlin
07.12.2006	Statistik für Kosten von Dolmetschern
12.12.2006	Vorbereitung Dienstende Berlin
14.12.2006	Kontrolle der Datenbestände (Video/Audio)
15.12.2006	Abschiedsfeier
18.12.2006	Urlaub von 18.12.2006
29.12.2006	Urlaub bis 29.12.2006

4.2 Arbeitsprotokoll Center for Jewish Studies Shanghai:

Donnerstag, 04. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Freitag, 05. Jänner 2007	Arbeit	Besprechung mit Prof. Pan
Montag, 08. Jänner 2007	Arbeit	Holocaust Vortrag an der SMIC International School
Dienstag, 09. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Mittwoch, 10. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Donnerstag, 11. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Freitag, 12. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Montag, 15. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Dienstag, 16. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Mittwoch, 17. Jänner 2007	Arbeit	Treffen mit GK Kalteis
Donnerstag, 18. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Freitag, 19. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Montag, 22. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Dienstag, 23. Jänner 2007	Arbeit	Französische Gäste am CJSS; Mittagessen mit Prof. Sun, Austrian Day
Mittwoch, 24. Jänner 2007	Arbeit	Bericht schreiben
Donnerstag, 25. Jänner 2007	Arbeit	laufende Aufgaben
Freitag, 26. Jänner 2007	Arbeit	Mittagessen mit Prof. Guang, Neujahrsfeier des Instituts für Internationale Studien
Montag, 29. Jänner 2007	Arbeit	Bildbereitstellung vom JMB
Dienstag, 30. Jänner 2007	Arbeit	Bildbereitstellung vom JMB
Mittwoch, 31. Jänner 2007	Arbeit	Treffen Maurice Ohana
Donnerstag, 1. Februar 2007	Arbeit	1. Stunde Deutschklasse
Freitag, 2. Februar 2007	Arbeit	Bericht 8 Monate
Montag, 5. Februar 2007	Arbeit	Gespräch bezüglich Museum der Zukunft
Dienstag, 6. Februar 2007	Arbeit	Archiv
Donnerstag, 8. Februar 2007	Arbeit	8-Monatsbericht
Freitag, 9. Februar 2007	Arbeit	Auslandsdienst Kochbuch
Dienstag, 13. Februar 2007	Arbeit	Archivarbeit
Mittwoch, 14. Februar 2007	Arbeit	Gespräch mit Wan Shu Ming bezüglich Museum der Zukunft
Freitag, 16. Februar 2007	Arbeit	Klärung Visum und Reparatur Drucker
Samstag, 17. Februar 2007	Frei	Chinesisches Neujahr
Sonntag, 18. Februar 2007	Frei	Chinesisches Neujahr
Montag, 19. Februar 2007	Frei	Chinesisches Neujahr
Dienstag, 20. Februar 2007	Frei	Chinesisches Neujahr
Mittwoch, 21. Februar 2007	Frei	Chinesisches Neujahr
Donnerstag, 22. Februar 2007	Frei	Chinesisches Neujahr
Freitag, 23. Februar 2007	Frei	Chinesisches Neujahr
Montag, 26. Februar 2007	Arbeit	Gespräch mit Wan Shu Ming bezüglich Museum der Zukunft
Dienstag, 27. Februar 2007	Arbeit	Aufarbeitung der Emails über die Feiertage
Mitwoch, 28. Februar 2007	Arbeit	Aufnahme des Projektes einer Ausstellung des Anne Frank Zentrums Amsterdam in Shanghai

Montag, 5. März 2007	Arbeit	Archivarbeit
Mittwoch, 7. März 2007	Arbeit	Archivarbeit und Übersetzung für News auf der HP
Freitag, 9. März 2007	Arbeit	Deutschkurs
Dienstag, 13. März 2007	Arbeit	Projektbesprechung, Buchbeschaffung
Mittwoch, 14. März 2007	Arbeit	Visumsbeschaffung, Gespräch mit Prof. Li
Freitag, 16. März 2007	Arbeit	Deutschkurs sowie Materialbeschaffung für Deutschkurs
Dienstag, 20. März 2007	Arbeit	Konferenz SASS
Mittwoch, 21. März 2007	Arbeit	Treffen mit Delegierten der EU
Freitag, 23. März 2007	Arbeit	Konferenz SASS
Montag, 26. März 2007	Arbeit	Deutschkurs, Meeting mit Prof. Li
Dienstag, 27. März 2007	Arbeit	Meeting mit Prof. Pan Guang bezüglich Projekt Anne Frank-Ausstellung Shanghai
Donnerstag, 29. März 2007	Arbeit	Deutschkurs
Freitag, 30. März 2007	Arbeit	Meeting Peter Hörburger, Prof. Pan und Wallner (Anne Frank-Ausstellung Shanghai)
Dienstag, 03. April 2007	Arbeit	Deutschkurs, Meeting Mr. Li, Übersetzungen
Donnerstag, 05. April 2007	Arbeit	laufende Aufgaben und Emails
Freitag, 06. April 2007	Arbeit	Korrespondenz mit Prof. Li, Übersetzungstätigkeiten
Dienstag, 10. April 2007	Arbeit	laufende Aufgaben, Emails und Auszug WG
Von Montag, 16. April 2007	Urlaub	
Bis Freitag, 27. April 2007	Urlaub	
Von Montag, 30. April 2007	Frei	
Bis Freitag, 4. Mai 2007	Frei	SASS geschlossen wegen Mai-Feiertagen
Montag, 07. Mai 2007	Arbeit	Kontakt zu Prof. Li, Xu Jia, Pan Guang
Dienstag, 08. Mai 2007	Arbeit	Deutschkurs, Meeting mit Martin Wallner
Mittwoch, 09. Mai 2007	Arbeit	Neues Projekt: Arthur Swoboda in Shanghai, Werner Eichinger, und Plakat Auslandsdienst
Donnerstag, 10. Mai 2007	Arbeit	Deutschkurs
Freitag, 11. Mai 2007	Arbeit	Nachforschungen Arthur Swoboda im Archiv CJSS, Deutschkurs
Montag, 14. Mai 2007	Arbeit	Meeting Prof. Li, Zhou Goujian
Dienstag, 15. Mai 2007	Arbeit	Deutschkurs, Übersetzungen (Deutsch-Englisch)
Donnerstag, 17. Mai 2007	Arbeit	China-Plakat, Werner Eichinger
Montag, 21. Mai 2007	Arbeit	Übersetzungen für Mr. Goujian
Dienstag, 22. Mai 2007	Arbeit	Präsentation Österreich für IOC
Mittwoch, 23. Mai 2007	Arbeit	Übersetzungen für Zhou Goujian
Freitag, 25. Mai 2007	Arbeit	Präsentation Österreich, Newsletter
Montag, 28. Mai 2007	Arbeit	Deutschkurs, Vorbereitung Präsentation
Dienstag, 29. Mai 2007	Arbeit	Meeting Shu Ming, Übersetzung für Wang
Mittwoch, 30. Mai 2007	Arbeit	Meeting Martin Wallner, Liu Jinqian
Donnerstag, 31. Mai 2007	Arbeit	Präsentation Österreich vor Arbeitsgruppe
Montag, 04. Juni 2007	Arbeit	Deutschkurs, Übersetzung für Wang Zhen
Dienstag, 05. Juni 2007	Arbeit	2. Präsentation Österreich
Mittwoch, 06. Juni 2007	Arbeit	Meeting mit Martin Wallner und Sybille Roth vom ORF Beijing

Donnerstag, 07. Juni 2007	Urlaub	07. Juni 2007 – 22. Juni 2007 Urlaub (12 AT)
Freitag, 22. Juni 2007	Urlaub	07. Juni 2007 – 22. Juni 2007 Urlaub (12 AT)
Montag, 25. Juni 2007	Arbeit	Präsentation Prof. Pan und Farewell-Dinner
Dienstag, 26. Juni 2007	Arbeit	Meeting und Lunch mit Wang Zhen
Mittwoch, 27. Juni 2007	Arbeit	Erstellung Zertifikat/Dienstzeugnis
Donnerstag, 28. Juni 2007	Arbeit	Abschied von Prof. Pan Guang und den weiteren Mitarbeitern des CJSS
Freitag, 29. Juni 2007	Arbeit	Abschied und Abflug Shanghai-München

Ende des Berichts

Shanghai, am 29. Juni 2007

Ralph Karg